

Paris am Tage nach dem Inquisitions-Urteil fügt der Chronist hinzu: *Multa tamen in suo exitu penitentie signa ostendit nobilia pariter et devota, per que multorum viscera ad conpatiendum ei pie ac etiam lacrimabiliter fuisse commota testati sunt oculi, qui viderunt*¹⁶⁾. Ein späterer Lütticher Chronist (vor 1400) behauptet sogar, die *beghine en clergie*, ... *que ons nom Margarite-porte*, sei im wahren katholischen Glauben gestorben; sie habe die heilige Schrift übersetzt und dabei manchen Irrtum über Glaubensartikel und das Altarsakrament begangen, weshalb sie von sehr gelehrten Theologen verurteilt wurde; Gott aber habe sich ihrer erbarmt¹⁷⁾. Das ist nur ein später, undeutlicher Nachklang des zwiespältig-bewegenden Eindrucks, den der Ketzertod der Begine auf die beteiligten Zeitgenossen offenbar gemacht hat. Verwunderlich ist nur, daß außer den Prozeßakten nur ein anonymes Chronist davon berichtet.

Neuerdings aber hat sich das Buch der Margarete Porete wieder gefunden, zunächst in einer englischen Übersetzung vom Ende des 14. oder Anfang des 15. Jahrhunderts¹⁸⁾ — der Übersetzer, wahrscheinlich ein Kartäuser, nennt sich nur verschlüsselt mit den Initialen seines Vor- und Zunamens M. N., die Autorin ist gar nicht genannt —, dann auch im französischen Urtext, gleichfalls anonym: „Le Mirouer des simples ames anienties et qui seulement demourent en vouloir et desir d'amour“¹⁹⁾;

¹⁶⁾ Über einen seltsamen Fürsprecher der Begine und anderer *adherentes Christo* namens Guiart de Cressonsacq (Bist. Beauvais), der sich für den apokalyptischen Engel von Philadelphia hielt, von Gott zur Bestärkung der Seinen berufen, *et Parisius etiam se exposuit pro Marguarita dicta Porrete*, deren Inquisitor auch ihn verhörte und verurteilte (doch er schwor ab und rettete sich), s. Langlois, *Rev. Hist.* 54, 297 ff.; auch ihn erwähnt der Fortsetzer Wilhelms von Nangis, a. a. O. S. 380.

¹⁷⁾ Jean de Preis dit d'Outremeuse, *Ly Myreur des Histors*, ed. S. Bormans 6 (1880) 141 f., abhängig von den *Grandes Chroniques de France*, ed. J. Viard 8 (1934) 273; beides bei Fredericq, *Corpus* 2, 64 f. Nr. 38 f.

¹⁸⁾ Evelyn Underhill, *The mirror of simple souls*, *Fortnightly Review* 95 (n. s. 89, 1911) 345—354; neuengl. ed. Clare Kirchberger, *The mirror of simple souls by an unknown french mystic of the XIIIth century* (Orchard Books 15, London 1927); dazu jetzt S. Marilyn Doiron O.S.F., *The middle english translation of Le mirouer des simples ames*, in: L. Reypens-Album (Studien en Tekstuitgaven van Ons geestelijk Erf 16, 1964) S. 131—152; sie bereitet eine Edition der Übersetzung vor.

¹⁹⁾ Romana Guarnieri (Ed.), *Marguerite Porete, Le mirouer des simples ames anienties et qui seulement demourent en vouloir et desir d'amour*; edizione provvisoria del ms. Chantilly, Condé F. XIV 26 — ancien 986 (Rom 1961 als Privatdruck; die endgültige Ausgabe soll im Archivio italiano per la Storia della Pietà 4 erscheinen); über andere Handschriften und Übersetzungen